

Fasnacht im Mai: Wohlen holte die verpasste fünfte Jahreszeit bunt und lautstark nach

Die Fasnächtlerinnen und Fasnächtler feierten am Samstag auf dem Merkur-Areal in Wohlen ihre verpasste Fasnacht nach. Mit dem allerersten Frühlingsfest wurde dieses Jahr die närrische Zeit einmal etwas anders zelebriert. Wie fanden das die Fasnachtsfreunde? Die AZ war dabei.

Alessia Fontana 08.05.2022, 20.33 Uhr



Full-House auf dem Merkur-Areal: Das grosse Frühlingsfest der Wohler Fasnächtler auf dem Merkur-Areal / Alessia Fontana

Konfetti, verkleidete Fasnächtlerinnen und Fasnächtler und Guggenmusiken sind im Freiamt nichts Neues. Aber im Mai? Die Antwort darauf lautet: «Wir wollen die verpasste Fasnacht nachholen und der Bevölkerung etwas zurückzugeben», erklärt Peter Michel, Präsident der Kammergesellschaft Wohlen. Er war gleichzeitig Mitorganisator des närrischen Frühlingsfestes – des allerersten seiner Art in Wohlen.

Grund für die Feier: Einmal mehr hatte Corona der diesjährigen Fasnacht einen Strich durch die Rechnung gemacht. Im gesamten Freiamt konnte die Fasnacht nur im kleinen Rahmen stattfinden. Die grossen Umzüge wurden allesamt abgesagt. Michel erzählt: **«Wir hatten diese Fasnacht sehr wenig Präsenz und wollen durch dieses Frühlingsfest ein bisschen Fasnacht und Freude zurückbringen.»**



Die Fasnächtlerinnen und Fasnächtler hatten sichtlich Spass am Frühlingsfest / Alessia Fontana

Das Frühlingsfest liess die Herzen der Fasnächtlerinnen und Fasnächtler endlich wieder höher schlagen. «Es ist so schön, die vielen lieben Leute wieder zu sehen und zu umarmen», freute sich beispielsweise Helena Schwegler, die man bei jeder Fasnacht antrifft.

Die Nordfäger heizten dem Publikum ein

Am Samstag, Punkt 16 Uhr, wurde von den Wohler Fasnachtsgesellschaften ein Apéro offeriert. «Wir waren bei vielen auswärtigen Delegationen eingeladen und bedanken uns durch diesen Apéro dafür», fügt Michel an. Nach dem Apéro heizte die Wohler Guggenmusig Nordfäger dem Publikum so richtig ein und sorgte für die nötige Fasnachtsstimmung.



Peter Michel, Präsident der Kammergesellschaft Wohlen, stellte sich persönlich hinters DJ-Pult / Alessia Fontana

Für den kleinen Hunger konnten am Grillstand saftige Bratwürste, Cervelats, Hot-Dogs und Schnitzelbrote ergattert werden. Das Klirren von aneinanderstossenden Bierflaschen ertönte so oft, dass man es kaum noch wahrnahm. Dies lag eventuell auch daran, dass die Musik, die zu lautem Mitsingen animierte, dieses Nebengeräusch übertönte. Hinter dem DJ-Pult stand Peter Michel anschliessend selbst. Und am späteren Abend übernahm das DJ-Trio Tres Amigos seinen Platz.

Der 87-jährige Fasnächtler Franz Fischer freut sich übers Fest

Das Frühlingsfest brachte Jung und Alt zusammen. Die Kleinsten bewarfen sich mit Konfetti, während die Ältesten froh waren, sich endlich wieder unter das Fasnachtsvolk mischen zu können. Franz Fischer, auch bekannt als «Franz der Waldmeister», ist seit 54 Jahren Mitglied der Wohler Kammergesellschaft und genoss das Frühlingsfest in vollen Zügen.



Der 87-jährige Wohler Urfasnächtler Franz Fischer genießt mit seiner Tochter Brigitte Kunz das Frühlingsfest / Alessia Fontana

Mit seinen 87 Jahren hat er schon einiges erlebt, aber auch für ihn war es eine Premiere, dass die Fasnacht im Frühling nachgefeiert wurde. Fröhlich kommentiert er:

«Es freut mich, dass sich die Fasnachtsgesellschaften zusammengeschlossen und ein sehr tolles Fest organisiert haben. Ich habe mich riesig gefreut, endlich wieder Fasnacht feiern zu dürfen.»

Für diesen speziellen Event hat er sich ordentlich herausgeputzt. Er kramte das schönste Hemd aus seinem Kleiderschrank und rasierte seinen Bart gründlich.

Die Fasnacht lebt noch

Jörg Bachmann, Präsident der Nordfäger, zeigte sich amüsiert: «Ich finde die Stimmung super lässig, und man sieht endlich wieder, dass die Fasnacht lebt.» Viele Fasnachtsfreunde waren sichtlich froh, dass die lange Fasnachtsdurststrecke ein Ende hat. Sie zeigten sich rundum zufrieden mit dem Event. Peter Michel sagt voller Freude:

«Unsere Erwartungen wurden erfüllt und ich bin mehr als zufrieden mit dem Fest.»



Die Wohler Sirenen verkauften Plaketten zum Fasnachtsmotto «Grosses Kino» / Alessia Fontana